



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 101. Ratibor, den 18. December 1819.

Ratibor den 17. D3br. 1819.

An die Freunde der Tonkunst

als

Unternehmer des gesterigen Concerts

zum Besten

der Blindenanstalt für Schlessien.

Euch, die Ihr mit gefälliger Mühe und rühmlichem Eifer
Jede Gelegenheit ergreift nützlich für Andre zu seyn: —
Sey es, die heiligen Gefühle der Andacht beim kirchlichen Ritus
In dem reinen Gemüth' höher zu stimmen zu Gott,
Sey es, im Tempel der göttlichen Musen, zur edleren Bildung
Aufzuregen den Geist und zu erheben das Herz,
Willig stets, die edlen Talente — Apollos Geschenke —
Widmet aus eigener Lust durch der Tonkunst Gewalt, —

Euch sey heute, als biedre Freunde der Leidenden Menschheit,
Für die rühmliche Müß' und den schönen Erfolg, *)
Außer dem Segen des lohnenden Gottes im innern Bewußtseyn
Und der Leidenden Dank — hier mein Lied auch geweiht.

V — m.

Menschen - Liebe.

C h o r.

(Im Sylbenmaasse des Liedes: „Freude
Schöner Götterfunken.“)

Seyd getroffen ic.

S o l o.

S o l o.
Wer im edlen Bruderherzen
Liebend fremdes Leiden theilt,
Der benimmt die Kraft den Schmerzen,
Hat sie milbernd halb geheilt.
Leichter wird die Last gehoben,
Hebt sie stützend fremde Kraft;
Der wird sich als Mensch erproben,
Wer dem Elend Hilfe schafft.

Ueberall muß Liebe walten
In der Menschheit weitem Kreis,
Keine Rücksicht auf Gestalten
Darf bestimmen Liebes Preis;
Liebe Jedem, — Reichem, — Armen,
Sey er Jude, Heide, Christ;
Jedem Leidenden Erbarmen
Wenn er's werth als Mensch nur ist.

C h o r.

Seyd getroffen im herben Leiden
Die Ihr Schmerzensstränen weint,
Noch gibts manchen Menschenfreund
Der Euch Hilfe bringt mit Freuden.

S o l o.

S o l o.
Auf dem weiten Erdenrunde
Sind die Menschen sich verwandt,
Alle leben wir im Bunde
Den die Gottheit um uns wandt;
Liebe ist das Bundeszeichen
Das uns heiligt engelrein,
Wollen wir der Gottheit gleichen
Müssen wir barmherzig seyn.

Seyd getroffen ic.
Ihr die Ihr die Klagen stillt
Die der Hilfsbedürft'ge weint,
Und mit Trost das Herz erfüllt
Wenn es zu verzweifeln scheint;
Euch hat Gott das Glück beschieden
Seine Engel hier zu seyn,
Euch wird stets des Himmelsfrieden
Wie einst dort auch hier erfreun.

C h o r.

Seyd getroffen ic.

*) Diesen Erfolg werden die Herren Unteruchnier nächstens besonders anzeigen.

Dankfagung.

Für die gütige Begleitung der Leiche meiner guten Schwägerin zu ihrer Ruhestätte sage ich den herzlichsten Dank.

Ratibor am 14. Decemb. 1819.

Der Oberlandes = Gerichts = Rath
S c h e l l e r.

Auctions = Anzeige.

Der Nachlaß des Staatsbürger Joachym Pollack, bestehend: in Uhren, Silber, Steingut, Gläsern, Zinn, Kupfer, Betten, Hausgeräthe, Kleidungsstücken, auch einem ansehnlichen Vorrath baumwollner Schnittwaaren, wird den 11. und 12. Januar 1820 in der Wohnung des unterzeichneten Justiziarü gegen das Meistgeboth und baare Bezahlung veräußert werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.

Die Auktion fängt an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr, des Nachmittags um 2 Uhr an.

Ratibor den 13. Dezember 1819.

Fürslich von Sayn = Wittgensteinsches
Gericht ad Sectm. Spir.

L a n g e.

A n z e i g e.

Zu dem zweiten Journals = Leses = Zirkel können noch einige, sowohl hiesige als auswärtige Theilnehmer beitreten, und erbitte ich mir des baldigsten Ihre gefällige Erklärung.

Ratibor den 13. Dzbr. 1819.

Pappenheim.

A n z e i g e.

Dem Gutsbesitzer Herrn v. Adlersfeld auf Moserau ist dieser Tage eine weiße, zottige dreijährige Windhündin, die auf den Ruf: Mladny, hört, verloren gegangen; derjenige, der dieselbe wieder verschafft oder sie nachweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Moserau den 15. Decbr. 1819.

Das Wirthschafts = Amt.

U l e r i n k.

Silber = Versteigerung.

Der Unterzeichnete wird im Auftrage eines Hochwürdigsten Biethums = Capitular = Vicariat = Amtes

am 22ten December d. J. früh

9 Uhr in dem ehemaligen

Vicarien = Hause

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 1) eine Zuckerdose . | 31 Loth schwer | |
| 2) einen Vorlegelöffel | 19 | = = |
| 3) zwölf Eßlöffel | 52½ | = = |
| 4) 7 paar Messer und vierzählige Gabeln | 85½ | = = |
| 5) 2 paar Messer und Gabeln | 15 | = = |
| 6) zwey Salzfüßel . | 13 | = = |
| 7) zwey Sahnkellen . | 6¼ | = = |
| 8) einen vergoldeten Becher | 5 | = = |
| 9) sechs Coffeelöffel . | 5¾ | = = |
| 10) zwey goldene Taschen = Uhren (wovon die Eine repetirt) | | |

gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden. Ratibor den 10. Decbr. 1819.

Z o l o n d e k.

Lotterie = Anzeige.

In der 5ten Classe 40ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in meiner Collecte gefallen, als:

Nro.	21226	—	50	Rthl.
"	41902	—	1000	"
"	4	—	40	"
"	5	—	30	"
"	6	—	40	"
"	7	—	30	"
"	66633	—	40	"
"	69206	—	40	"
"	10	—	40	"
"	19	—	40	"
"	24	—	30	"
"	25	—	30	"
"	26	—	30	"
"	33	—	100	"
"	91	—	500	"

Auch sind neue Loose zur 1ten Classe 41ter Lotterie, sowohl ganze als halbe und viertel zu haben, und bittet um geneigten Zuspruch

der U. Einnehmer
J. Stroheim.

Katibor den 28. Novbr. 1819.

A n z e i g e.

Es ist ein noch sehr brauchbares Leichen-Decktuch, mit weißem Kreuze und weißen Kameler-Tressen besetzt, um einen billigen Preis zu verkaufen; Kaufslustige belieben sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.
Katibor den 1. December.

Kramarzik,
Bürgerl. Schneidermeister
in der Salzgasse.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 11. Decbr. 1819. | Pr. Cour.

p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rthl. 5 sgl. —
"	Kaisert. ditto	3 rthl. 4 sgl. 6 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rthl.	Friedrichsd'or	111 rthl. 12 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rthl.	107 rthl. 8 ggr.
"	ditto 500 "	— rthl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rthl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einblf. Sch.	42 rthl. 26 ggr.

Getreide-Presse zu Katibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum.	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 16. Decbr. 1819.	M. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1.	M. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1.	M. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1.	M. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1.	M. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1. Nl. sal. d. 1.
Wetter	1 23 2	1 2	— 24	— 19 5	1 13 5
Mittel	1 15 9	— 28 7	— 22 10	— 18 3	— — —

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.